



Horst Becker - war wieder in Hammersdorf 25.10.-27.10.02

„Dressurarbeit - Unterstützung für das Gangpferd“

Horst Becker, Dressurausbilder, zum 3. Mal auf dem Islandpferdehof der Familie Menzinger in Hammersdorf, gab uns Auskunft über seinen Werdegang.

1967 geboren, auf dem Hof seiner Eltern aufgewachsen, begann er als 11-jähriger mit dem Reiten auf einem Welsh-Pony (entgegen der väterlichen Interessen). Ein etwas älteres Nachbarmädchen unterrichtete ihn auf der Weide erstmal ohne Sattel und Trense, bis er so sicher reiten konnte, erst dann gab's einen Sattel. Sehr intensiven und sicherlich ungewöhnlichen (aber offenbar sehr erfolgreichen) Reitunterricht bekam Horst Jahre später in Spanien von Antonio (einem einfachen Bauern und Pferdezüchter) und dies drei Jahre lang. Horst machte eine Lehre als Kfz-Mechaniker und kaufte sich von seinem ersten Geld einen Württemberger Wallach und kurz darauf noch einen zweiten. Im Odenwald lernte er etwas später Camarguepferde kennen und kaufte sich eines. Diese Pferde faszinierten ihn so, dass er sich auf die Suche nach Camarguepferde-Züchtern gen Südfrankreich aufmachte. Er kaufte dort Pferde, bekam Reitunterricht und verkaufte die Pferde in Deutschland.

Diejenigen, die von Horst Pferde kauften, bekamen auch von ihm Reitunterricht und schließlich kamen auch Pferdebesitzer samt Pferd und wollten Unterricht - so kam er immer mehr zur Arbeit mit Pferden, was auch schließlich seinem Lebenstraum entsprach.

Horst sagt zu seinem Reitstil und seinen Theorien: „Ich probiere

aus, verändere und verbessere - unbeeinflusst von irgendwelchen Theorien anderer Leute.“

Was ihn auch immer sehr interessierte war „Freiarbeit“ mit Pferden. Er begann damit, als er von Pferdebesitzern Pferde bekam, die nicht reitbar waren, aber gut ausgebildet. Klaus Penquitt gefiel ihm sehr gut und über alle möglichen Zufälle ergab es sich, dass Horst auf dessen Empfehlung hin bei der Eröffnung der „Reken-Anlage“ von Ursula Bruns eine Freiheitsdressur vorführte. Bei dieser Veranstaltung lernte er den Mann kennen, bei dem er dann fünf Jahre lang das „Longen - ABC“ lernte: Fredy Knie Senior.

Auch jetzt lässt sich Horst weiter reiterlich ausbilden: Regelmäßig gibt ihm der ehemalige Leiter der Wiener Hofreitschule, Brigadier Kurt Albrecht, Unterricht.

Wie kommt Horst Becker zu den „ISIS?“

In Holland gab es in einem Pferdezentrum ein „Ausbildungsereignis“ mit vielen verschiedenen Pferderassen. Horst war als Referent für „Klassische Reiterei“ der Stargast. Isländische Pferdetrainer, u. a. Magnus Larusson, sprachen ihn an, ob er sie nicht mit ihren Pferden unterrichten könnte und nachdem Horst viel Interesse an Neuem und wie es ihm erst mal schien „Ungewöhnlichem“ hat, kamen die ersten Kurse zustande. Mittlerweile sind 20 - 25% seiner Reitschüler Gangpferdereiter.

Ein Zitat von ihm: „Wie man ein Pferd anfasst, lernte ich auch durch die Gangpferde“.

„Man kann das Gangpferd nicht zum Dressurpferd machen - zuviel Dressur würde den Gang zerstören.“

Die Anatomie des Islandpferdes passt nicht dazu. Allerdings: „Die Dressur hilft dem Gang!“

Bei der Gangpferdereiterei, das hat Horst sehr deutlich in Island mitbekommen, geht es um die Zucht und nicht um die Reiterei. In Deutschland werden die Pferde länger übers Jahr hinweg geritten, in Island holt man sie traditionell kurz vor einer Zucht-Prüfung zum Training und danach haben die Pferde wieder viel Zeit, sich davon zu erholen.

Welche Erkenntnisse hat Horst Becker aus seiner Arbeit mit Pferden gewonnen?

Ein Pferd, egal welcher Rasse, lebt von

- Psyche
- Muskulatur
- Balance (-_Kraft)





Ein Pferd fängt an, etwas gut zu machen, auch wenn es mit Kraft über Fehler hinwegkommt. Bei Gangpferden ist dies schwieriger, da sie in mehr Gänge ausweichen können, als ein Dreigänger. Diesen Körper zu trainieren, um alle Möglichkeiten ausschöpfen zu können, ist notwendig. Pferde sind fürs Reiten nicht gebaut, sie haben aber die Motivation mit Menschen zu arbeiten, weil sie ein berechenbarer Teil ihres Gefüges „Herdenverband“ sind.

- Ziel ist stets: Pferde auf Kraft und Beweglichkeit zu trainieren, dann ist das Pferd auch motiviert.

- Wichtig ist stets: Nicht mehr machen, als das Pferd verkraften kann, sondern aufhören und beim nächsten Mal dort wieder anzufangen, wo man aufgehört hat.

- Gefährlich ist es, das Pferd zu nah an die Grenze zu führen, wo es etwas falsch machen kann.

Sein Unterricht:

- Intensiver Einzelunterricht, vorwiegend in der Halle (für die Fotos auf dem Platz)
- Nach einer Bestandsaufnahme des Ist-Zustandes wird weitergearbeitet
- Klassisch-barocke Dressur bis zur Hohen Schule
- Handarbeit
- Zirkuslektionen

Was beschäftigt Horst Becker noch?

- Mit Mark Timmermann schreibt er gerade an einem neuem Buch
- Mit einer Schweizer Firma entwickelte er einen Sattel
- Bereits erschienen: „Von der Freiheitsdressur zur Hohen Schule“ (Cadmos Verlag)



- 2 Videos zum Thema „Pferdeausbildung nach klassisch-iberischen Methoden“ und Video zum Thema „Pferdeausbildung nach Fredy Knie Sen., Teil 1“
- Referate (mit Demonstrationen) zum Komplex „Ganzheitliches Reiten“, wie z. B. auf der kommenden Messe „Pferd und Jagd 2002“ in Hannover
- Und, und, und ..
- Am 28.02.03 / 01.03. / 02.03.03 hält er wieder einen Kurs in Hammersdorf ab. Interessenten wenden sich bitte an Eva Menzinger/Villi Einarsson, Tel. 08124/909 522.

Christine B. Bininda
Nikolaus Bininda



Pferdehof Menzinger

Hammersdorf 2 85656 Buch am Buchrain

Telefon: 08124/7939 Fax: 7997

NEU:

www.pferdehof-menzinger.de

Pensionstall

mit artgerechter Pferdehaltung und Verkaufspferden

THE SADDLE SHOP



Fachgeschäft für Western- und Freizeitreiten

Ausrüstung für Reiter und Pferd

Alles für den Islandpferdereiter

The Saddle Shop, Kufsteiner Straße 69, 83026 Rosenheim,

Telefon 080 31/142 28, Fax 3 78 35

Mo. – Fr. 10 – 13 Uhr u. 14 – 18 Uhr, Sa. 9 – 13 Uhr

Freizeitpferde von der grünen Insel:

Fani, 8 J., Fuchs m. h. Mähne u. Flocke, 134 cm, 5-Gänger m. viel Tölt, immer fröhlich u. fleißig, o. E.;

Dagur, 7 J., Fuchs m. h. Mähne, 138 cm, kräftig, 5 klar getr. Gänge, viel Tölt, o. E., aus Zeitmangel;

Vinur, 6 J., braun, 138 cm, kräftig, z.Zt. 4 Gänge, schüchtern, Grundausbildung am Boden, o. E.;

Baldur, 5 J., moldott, 137 cm, kräftig, 5-Gänger m. viel Tölt, angeritten, o. E.

Videos und Preise auf Anfrage. Einige Jungpferde/Stuten und Wallache, 2-4 J.) zum Verkauf.

Unsere Pferde wachsen auf großen Weiden im Herdenverband auf, sind menschenbezogen, freundlich und respektvoll.

Laura Heider

Tel./Fax: 00353/5267448 o.

annedahmen@ireland.com